



Floraler Willkommensgruss: **Martin Leuthold** (links) und **Giovanni Netzer** begutachten die blumenübersäte Decke des Telegrafenamts von Mulegns. (FOTO JANO FELICE PAJAROLA)

## Das Paradies ist jetzt auch in Mulegns

**Origen** stellt seine Pläne für den **Sommer in Mulegns** vor. Unter anderem wird beim «Löwe» das **Telegrafenamts** floral wiederbelebt und die **Wohnraumfrage** aufgeworfen.

► JANO FELICE PAJAROLA

«Paradiessaal»: So nennt sich die neuste Intervention des renommierten Textildesigners Martin Leuthold für Origen. Die Sursetter Kulturinstitution renoviert derzeit das ehemalige Telegrafenamts des Posthotels «Löwe» in Mulegns und macht aus dem früheren Posthüsli ein Schmuckstück – die Decke des Hauptraums ziert eine von Leuthold entworfene florale Tapete mit

280 Blüten aus aller Welt. In Zukunft soll sich dort der eigentliche Empfangsraum für Origen in Mulegns befinden.

### Es braucht Platz für Angestellte

Die Nova Fundaziun Origen will diesen Sommer im kleinen Dorf aber auch das Thema Wohnraum aufgreifen. Unter dem Titel «Patria» werden zwei renovationsbedürftige historische Wohnhäuser zugänglich gemacht, um das künf-

tige Wohnen im alten Gemäuer zu skizzieren. Die Inbetriebnahme des «Löwe» werde rund 15 neue Stellen schaffen, so Origen-Intendant Giovanni Netzer. Fast so viele, wie das Dorf heute Einwohnende habe. Um sie unterzubringen, müsse neuer Wohnraum im alten Bestand geschaffen werden. «Patria» ist aber noch längst nicht alles, was Origen diesen Sommer in Mulegns plant.